

**Antwort
der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Stephan Brandner, Peter Bonhof, Rainer Galla, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD
– Drucksache 21/1870 –**

Maßnahmen zum Bürokratieabbau seitens des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz**Vorbemerkung der Fragesteller**

Die Anzahl der geltenden Bundesgesetze und Bundesverordnungen ist seit dem Jahr 2018 kontinuierlich gestiegen. Besaßen im Jahr 2018 1 699 Bundesgesetze zum 1. Januar des Jahres Gültigkeit, waren es 2021 schon 1 740 und 2025 1 798. Ähnlich zeigt sich die Entwicklung bei den Verordnungen auf Bundesebene. Galten im Jahr 2018 2 721 Verordnungen, waren es 2021 schon 2 799 und 2025 2 896 (vgl. Antwort zu Frage 96 auf Bundestagsdrucksache 21/1164). Insgesamt existieren in Deutschland rund 100 000 Einzelnomen.

Die Koalition von CDU, CSU und SPD hat in der Gesetzgebung Zurückhaltung versprochen. So sollen nicht notwendige Gesetze nicht erlassen, überholte Gesetze gestrichen werden. Recht soll verständlich und digitaltauglich sein und einem Praxischeck unterliegen. Wirkungslose Berichtspflichten sollen gestrichen werden (vgl. <https://kpmg-law.de/staatsmodernisierung-und-buerokratieabbau-die-plaene-im-koalitionsvertrag-2025/>).

Im Koalitionsvertrag heißt es, die Bürokratiekosten für die Wirtschaft sollen um 25 Prozent (rund 16 Mrd. Euro) reduziert werden, und der Erfüllungsaufwand für Unternehmen, Bürger sowie Verwaltung soll um mindestens 10 Mrd. Euro gesenkt werden. Jedes Ressort trägt in eigener Verantwortung zu diesen Zielen bei, unter anderem mindestens entsprechend seinem jeweiligen Verursachungsbeitrag, und hat nach Entlastungswirkung zu priorisieren. Die Abbaumaßnahmen einzelner Ressorts sollen in mindestens einem Bürokratierückbaugesetz pro Jahr gebündelt werden. Weiter heißt es, die Ausnahmen der sogenannten „One in, one out“-Regel sollen gestrichen und zu einer „One in, two out“-Regel fortentwickelt werden (www.koalitionsvertrag2025.de/sites/www.koalitionsvertrag2025.de/files/koav_2025.pdf, S. 61).

1. Wie viele der geltenden Bundesgesetze sind dem Ressort des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz zuzuordnen, und wie hat sich diese Anzahl seit dem Jahr 2010 (jeweils zum 1. Januar) entwickelt?

Die Anzahl der geltenden Bundesgesetze, für die das Bundesministerium der Justiz (BMJ) beziehungsweise das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) zwischen dem 1. Oktober 2010 und dem 30. September 2025 die Federführung hat, schlüsselt sich nach Jahren wie folgt auf.

Geltungsstichtag	Anzahl
30.9.2025	322
Entwicklung:	
1.1.2010	337
1.1.2011	304
1.1.2012	302
1.1.2013	304
1.1.2014	305
1.1.2015	305
1.1.2016	308
1.1.2017	310
1.1.2018	311
1.1.2019	311
1.1.2020	313
1.1.2021	318
1.1.2022	319
1.1.2023	316
1.1.2024	319
1.1.2025	321

2. Wie viele der geltenden Verordnungen auf Bundesebene sind dem Ressort des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz zuzuordnen, und wie hat sich diese Anzahl seit dem Jahr 2010 (jeweils zum 1. Januar) entwickelt?

Die Anzahl der geltenden Rechtsverordnungen auf Bundesebene, für die das BMJ beziehungsweise das BMJV zwischen dem 1. Oktober 2010 und dem 30. September 2025 die Federführung hat, schlüsselt sich nach Jahren wie folgt auf.

Geltungsstichtag	Anzahl
30.09.2025	207
Entwicklung:	
1.1.2010	170
1.1.2011	159
1.1.2012	160
1.1.2013	165
1.1.2014	167
1.1.2015	168
1.1.2016	170
1.1.2017	168
1.1.2018	173
1.1.2019	176
1.1.2020	177
1.1.2021	189

Geltungsstichtag	Anzahl
1.1.2022	194
1.1.2023	200
1.1.2024	203
1.1.2025	203

3. Welche Gesetze aus dem Ressort des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz wurden in der vergangenen Legislaturperiode abgeschafft?

Die Bundesregierung versteht verstehen die Frage so, dass mit dem Begriff „abgeschafft“ das Außerkrafttreten der jeweiligen Normenkomplexe gemeint ist. Folgende Gesetze, für die das BMJ beziehungsweise das BMJV die Federführung hat, sind zwischen dem 26. Dezember 2021 und dem 24. April 2025 außer Kraft getreten:

- Gesetz über die Verkündung von Rechtsverordnungen und Bekanntmachungen (Verkündigungs- und Bekanntmachungsgesetz – VkBkmG)
 - vom 30. Januar 1950
 - BGBI 1950, 23
 - FNA 114-1; Bundesgesetzblatt Teil III
- Gesetz über vereinfachte Verkündigungen und Bekanntgaben
 - vom 18. Juli 1975
 - BGBI I 1975, 1919
 - FNA 114-7
- Gesetz zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der Kammern im Bereich der Bundesrechtsanwaltsordnung, der Patentanwaltsordnung, der Bundesnotarordnung, der Wirtschaftsprüferordnung und des Steuerberatungsgesetzes während der COVID-19-Pandemie (COVID-19-Gesetz zur Funktionsfähigkeit der Kammern – COV19FKG)
 - vom 10. Juli 2020
 - BGBI I 2020, 1643, 1644
 - FNA 303-23; GESTA C153
- Gesetz zur Förderung des elektronischen Rechtsverkehrs mit den Gerichten
 - vom 10. Oktober 2013
 - BGBI I 2013, 3786
 - FNA 310-4/7; GESTA C151
- Gesetz über Musterverfahren in kapitalmarktrechtlichen Streitigkeiten (Kapitalanleger-Musterverfahrensgesetz – KapMuG)
 - vom 19. Oktober 2012
 - BGBI I 2012, 2182
 - FNA 310-24; GESTA C100

- Gesetz über die Vergütung von Vormündern und Betreuern (Vormünder- und Betreuervergütungsgesetz – VBVG)
vom 21. April 2005
BGBI I 2005, 1073, 1076
FNA 400-16; GESTA C071
- Gesetz über die Wahrnehmung behördlicher Aufgaben bei der Betreuung Volljähriger (Betreuungsbehördengesetz – BtBG)
vom 12. September 1990
BGBI I 1990, 2002, 2025
FNA 404-24
- Gesetz über Maßnahmen im Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins-, Stiftungs- und Wohnungseigentumsrecht zur Bekämpfung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie
vom 27. März 2020
BGBI I 2020, 569, 570
FNA 4121-6; GESTA C136
- Gesetz über die Beiordnung von Patentanwälten bei Prozeßkostenhilfe
vom 7. September 1966
BGBI I 1966, 557, 585
FNA 424-5-3
- Gesetz über die Erstattung von Gebühren des beigeordneten Vertreters in Patent-, Gebrauchsmuster-, Design-, Topographieschutz- und Sortenschutzsachen (Vertretergebühren-Erstattungsgesetz – VertrGebErstG)
vom 18. Juli 1953
BGBI I 1953, 654
FNA 424-5-4; Bundesgesetzblatt Teil III

4. Welche Gesetze aus dem Ressort des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz wurden in der vergangenen Legislaturperiode neu erlassen?

Folgende Gesetze, für die das BMJ beziehungsweise das BMJV die Federführung hat, sind zwischen dem 26. Dezember 2021 und dem 24. April 2025 in Kraft getreten:

- Gesetz über die Verkündung von Gesetzen und Rechtsverordnungen und über Bekanntmachungen (Verkündigungs- und Bekanntmachungsgesetz – VkBkmG)
vom 20. Dezember 2022
BGBI I 2022, 2752
FNA 114-8; GESTA C029

- Gesetz zur Umsetzung der vollstreckungshilferechtlichen Regelungen des Vertrages vom 5. April 2022 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über die grenzüberschreitende polizeiliche und justizielle Zusammenarbeit (Deutsch-Schweizerischer-Polizeivertrag-Umsetzungsgesetz – DECHPolVtrUG)
vom 14. Dezember 2023
BGBI I 2023, Nr. 365 (2024 I Nr. 165)
FNA 188-10; GESTA C063
- Gesetz über die allgemeine Beeidigung von gerichtlichen Dolmetschern (Gerichtsdolmetschergesetz – GDolmG)
vom 10. Dezember 2019
BGBI I 2019, 2121, 2124
FNA 305-1; GESTA C117
- Gesetz zur gebündelten Durchsetzung von Verbraucherrechten (Verbraucherrechte durchsetzungsgesetz – VDuG)
vom 8. Oktober 2023
BGBI I 2023, Nr. 272, 2
FNA 310-26; GESTA C050
- Gesetz über Musterverfahren in kapitalmarktrechtlichen Streitigkeiten (Kapitalanleger-Musterverfahrensgesetz – KapMuG)
vom 16. Juli 2024
BGBI. I 2024, Nr. 240
FNA 310-27; GESTA C090
- Betreuungsorganisationsgesetz (BtOG)
vom 4. Mai 2021
BGBI I 2021, 882, 917
FNA 404-33; GESTA C176
- Gesetz über die Vergütung von Vormündern und Betreuern (Vormünder- und Betreuervergütungsgesetz – VBVG)
vom 4. Mai 2021
BGBI I 2021, 882, 925
FNA 404-34; GESTA C176
- Gesetz zur Regelung einer Inflationsausgleichs-Sonderzahlung für berufliche Betreuer, Betreuungsvereine und ehrenamtliche Betreuer (Betreuer-Inflationsausgleichs-Sonderzahlungsgesetz – BetrInASG)
vom 20. Dezember 2023
BGBI I 2023, Nr. 391
FNA 404-35; GESTA C070

- Gesetz über die Erstattung von Gebühren der beigeordneten Vertretung in Patent-, Gebrauchsmuster-, Marken-, Design-, Topographieschutz- und Sortenschutzsachen (Vertretungsgebühren-Erstattungsgesetz – VertrGebErstG)
vom 7. Juli 2021
BGBI I 2021, 2363, 2432
FNA 424-5-8; GESTA C198
- Gesetz für einen besseren Schutz hinweisgebender Personen (Hinweisgeberschutzgesetz – HinSchG)
vom 31. Mai 2023
BGBI I 2023, Nr. 140
FNA 450-34; GESTA C034
- Gesetz über die Haftpflichtversicherung für ausländische Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger (Auslandsfahrzeug-Pflichtversicherungsgesetz – AuslPflVG)
vom 11. April 2024
BGBI I 2024, Nr. 119, 19
FNA 925-7; GESTA C056

5. Welche Verordnungen aus dem Ressort des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz wurden in der vergangenen Legislaturperiode abgeschafft?

Wir verstehen die Frage so, dass mit dem Begriff „abgeschafft“ das Außerkrafttreten der jeweiligen Normenkomplexe gemeint ist. Folgende Rechtsverordnungen, für die das BMJ beziehungsweise das BMJV die Federführung hat, sind zwischen dem 26. Dezember 2021 und dem 24. April 2025 außer Kraft getreten:

- Verordnung zur Verlängerung der Maßnahmen zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der Kammern im Bereich der Bundesrechtsanwaltsordnung, der Patentanwaltsordnung, der Bundesnotarordnung, der Wirtschaftsprüferordnung und des Steuerberatungsgesetzes während der COVID-19-Pandemie (COVID-19-Kammer-Funktionsfähigkeit-Verlängerungsverordnung – COV19KFVV)
vom 10. Dezember 2020
BGBI I 2020, 2930
FNA 303-23-1
- Verordnung über den elektronischen Rechtsverkehr beim Bundesgerichtshof und Bundespatentgericht (BGH/BPatGERVV)
vom 24. August 2007
BGBI I 2007, 2130
FNA 310-4-12

- Verordnung über Formulare für die Zwangsvollstreckung (Zwangsvollstreckungsformular-Verordnung – ZVfV)
vom 23. August 2012
BGBI I 2012, 1822
FNA 310-4-16
- Verordnung über das Formular für den Vollstreckungsauftrag an den Gerichtsvollzieher (Gerichtsvollzieherformular-Verordnung – GVfV)
vom 28. September 2015
BGBI I 2015, 1586
FNA 310-4-17
- Verordnung über die Mündelsicherheit der Pfandbriefe und verwandten Schuldverschreibungen (MündelPfandBrV)
vom 7. Mai 1940
RGBl I 1940, 756
FNA 404-12; Bundesgesetzblatt Teil III
- Verordnung zur Verlängerung von Maßnahmen im Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins- und Stiftungsrecht zur Bekämpfung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie (GesRGenRCOVMVV)
vom 20. Oktober 2020
BGBI I 2020, 2258
FNA 4121-6-1
- Verordnung über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses von Wohnungsunternehmen
vom 22. September 1970
BGBI I 1970, 1334
FNA 4141-13

6. Welche Verordnungen aus dem Ressort des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz wurden in der vergangenen Legislaturperiode neu erlassen?

Folgende Rechtsverordnungen, für die das BMJ beziehungsweise das BMJV die Federführung hat, sind zwischen dem 26. Dezember 2021 und dem 24. April 2025 in Kraft getreten:

- Verordnung über die Aufbewahrung und Speicherung von Justizakten (Justizaktenaufbewahrungsverordnung – JAktAV)
vom 8. November 2021
BGBI I 2021, 4834
FNA 224-20-1
- Verordnung über den Betrieb eines Videokommunikationssystems für notarielle Urkundstätigkeiten (NotViKoV)
vom 22. Juli 2022
BGBI I 2022, 1191
FNA 303-1-6

- Verordnung über Formulare für die Zwangsvollstreckung (Zwangsvollstreckungsformular-Verordnung – ZVFV)
vom 16. Dezember 2022
BGBI I 2022, 2368
FNA 310-4-22
- Verordnung über die Einrichtung und Führung des Gesellschaftsregisters (Gesellschaftsregisterverordnung – GesRV)
vom 16. Dezember 2022
BGBI I 2022, 2422
FNA 315-24-1
- Verordnung über die Anforderungen an Sicherheiten und die Anlage bestimmter Vermögen (Sicherheitenverordnung – SiV)
vom 28. Oktober 2022
BGBI I 2022, 1972
FNA 400-2-2
- Verordnung über die Aufgaben und Befugnisse der Behörde zur Aufsicht über den Reisesicherungsfonds sowie über die Verwaltung und Aufbewahrung des Fondsvermögens (Reisesicherungsfondsaufsichtsverordnung – RSFAV)
vom 15. Oktober 2021
BGBI I 2021, 4707
FNA 402-43-2
- Verordnung über die Erhebung eines Entgelts für die staatliche Absicherung nach dem Reisesicherungsfondsgesetz
vom 23. November 2021
BGBI I 2021, 4962
FNA 402-43-3
- Verordnung über den Inhalt und das Verfahren zur Erstellung und zur Anpassung von Mietspiegeln sowie zur Konkretisierung der Grundsätze für qualifizierte Mietspiegel (Mietspiegelverordnung – MsV)
vom 28. Oktober 2021
BGBI I 2021, 4779
FNA 402-44-1
- Verordnung über die Prüfung zum zertifizierten Verwalter nach dem Wohnungseigentumsgesetz (Zertifizierter-Verwalter-Prüfungsverordnung – ZertVerwV)
vom 2. Dezember 2021
BGBI I 2021, 5182
FNA 403-1-2

- Verordnung über die Registrierung von beruflichen Betreuern (Betreuerregistrierungsverordnung – BtRegV)
vom 13. Juli 2022
BGBI I 2022, 1154
FNA 404-33-1
- Verordnung über Anforderungen an elektronische Wertpapierregister (eWpRV)
vom 24. Oktober 2022
BGBI I 2022, 1882
FNA 4134-5-1
- Verordnung über die Gliederung des Jahresabschlusses von Wohnungsunternehmen (JAbschlWUV)
vom 14. Juni 2023
BGBI I 2023, Nr. 152
FNA 4141-15
- Verordnung zum Schutz der geografischen Herkunftsangabe „Glashütte“ (Glashütteverordnung – GlashütteV)
vom 22. Februar 2022
BGBI I 2022, 218
FNA 423-5-2-6
- Verordnung zur Durchführung des § 157 Absatz 2 der Patentanwaltsordnung (PAO157Abs2DV)
vom 15. August 2022
BGBI I 2022, 1400
FNA 424-5-1-1
- Verordnung über das Patentanwaltsverzeichnis (Patentanwaltsverzeichnisverordnung – PatAnwVV)
vom 17. Dezember 2021
BGBI I 2021, 5219, 5227
FNA 424-5-9
- Verordnung über ergänzende Bestimmungen zur Nutzung nicht verfügbarer Werke nach dem Urheberrechtsgesetz und dem Verwertungsgesellschaftsgesetz (Nicht-verfügbare-Werke-Verordnung – NvWV)
vom 9. März 2023
BGBI I 2023, Nr. 65
FNA 440-18-1
- Verordnung über die Organisation der nach dem Hinweisgeberschutzgesetz einzurichtenden externen Meldestelle des Bundes (Hinweisgeberschutzgesetz-Externe-Meldestelle-des-Bundes-Verordnung – HEMBV)
vom 7. August 2023
BGBI I 2023, Nr. 211
FNA 450-34-1

- Verordnung zur Übertragung der Befugnis zum Erlass einer Rechtsverordnung nach § 172c Absatz 3 Satz 1 des Siebten Buches Sozialgesetzbuch auf das Bundesamt für Soziale Sicherung

vom 11. Dezember 2024

BGBI. I 2024, Nr. 411, 12

FNA 860-7-10

7. Welche Gesetze und Verordnungen aus dem Ressort des Bundesministerrums der Justiz und für Verbraucherschutz beurteilt die Bundesregierung als entbehrlich (bitte getrennt nach Gesetzen und Verordnungen angeben)?
8. Welche Gesetze und Verordnungen aus dem Ressort des Bundesministerrums der Justiz und für Verbraucherschutz plant die Bundesregierung, abzuschaffen (bitte getrennt nach Gesetzen und Verordnungen angeben)?
9. Welchen Zeitplan legt die Bundesregierung dem Vorhaben in Frage 8 zu grunde?

Die Fragen 7 bis 9 werden gemeinsam beantwortet.

Der Rückbau unnötiger Bürokratie ist ein Kernanliegen der Bundesregierung. Das BMJV prüft fortwährend, ob das Bestandsrecht seinen Zweck erfüllt und wo gegebenenfalls Anpassungsbedarf besteht.

Die Bundesregierung hat den Staatssekretärsausschuss „Staatsmodernisierung und Bürokratierückbau“ eingesetzt, zu dessen Aufgaben unter anderem Planung, Koordinierung und Monitoring der Umsetzung der Bürokratierückbau ziele der Bundesregierung sowie die Implementierung von weiteren Bürokratierückbauinstrumenten gehören.

Am 1. Oktober 2025 hat die Bundesregierung die „Modernisierungsagenda – für Staat und Verwaltung (Bund)“ beschlossen. In ihrem Handlungsfeld 1 wird ein spürbarer Rückbau von Bürokratie mit konkreten Maßnahmen und Zielwerten adressiert. Weitere Zielwerte und Inhalte werden im Rahmen von Umsetzungszyklen erarbeitet und entsprechende Vorhaben umgesetzt.

